





# VARROA VERSAGEN DER IMKER?

Gesundheitsreferent  
Wolfgang Oberrisser



# Wann gab es die größten Verluste?

- ⦿ 1984-1987
- ⦿ In der Alpenregion („zu mir kommt die Varroa nicht“)
- ⦿ Apistan: über 10 Jahre kaum Verluste
- ⦿ Resistenzen auf Apistan, Bayvarol
- ⦿ Umstieg auf AS, Oxalsäure und ätherische Öle, biologischer Weg

# Grundsätzliche Ursachen der Völkerverluste

- ⦿ Zu später Zeitpunkt der Varroabehandlung
- ⦿ Keine Drohnenbrutentnahme
- ⦿ Keine Brutwabenentnahme, Ablegerbildung
- ⦿ Hauptbehandlung erst im September
- ⦿ Keine Nachbehandlung vor Restentmilbung bei Reinfektion
- ⦿ Keine Restentmilbung/Nov.-Jänner oder verdeckelte Brut vorhanden, warme Winter

# Ursachen der Völkerverluste

- ☞ Wurde das richtige Mittel verwendet?
- ☞ Hat das Wetter bei der Behandlung gepasst?
- ☞ Gab es eine Reinfektion im Herbst?
- ☞ Wurde eine Milbenkontrolle durchgeführt?
- ☞ Wurden verschiedene Mittel auf einem Standort eingesetzt?
- ☞ Wurden Jungvölker erstellt, wie? wann?
- ☞ Gab es eine gemeinsame Varroabehandlung?
- ☞ Imker kochen oftmals ihr eigenes Süppchen

# Zeitpunkt der Varroabehandlung

- ☞ Im Gebirge später Brutbeginn, frühes Ende, um 2-3 Brutgenerationen weniger
- ☞ Varroabehandlung erst im August notwendig, je nach Varroadruck
- ☞ Flachland, Behandlung Ende Juli nötig

# Drohnenbrutentnahme

- ☞ Drohnenbruträhmchen als zweites Rähmchen auch im Wintervolk
- ☞ 4-5 mal Entnahme nach Verdeckelung
- ☞ Extra in Edelstahlgefäß einschmelzen



# Ablegerbildung

- ☞ Mind. 3-4 verdeckelte BW aus Wirtschaftsvölker entnehmen
- ☞ In 4km Abstand einen Ablegerstand errichten
- ☞ Varroabehandlung möglich
- ☞ Erst nach 9 Tagen Königin zusetzen
- ☞ Bevor Brut der neuen Königin verschlossen ist, ist alte Brut ausgelaufen
- ☞ Behandlung mit Bienenwohl



# Behandlungsnotstand in Österreich

## Welche Behandlungsmittel 2014?

- ⦿ APIGUARD war als einzige Arzneimittelsspezialität zugelassen, rezeptpflichtig
- ⦿ API-LIVE-VAR, Zulassung als Arzneimittel Ende 2013, nicht rezeptpflichtig
- ⦿ Thymovar, nicht rezeptpflichtig
- ⦿ Bienenwohl, nicht rezeptpflichtig

# Welche Mittel stehen in Österreich jetzt zur Verfügung

☞ Ameisensäure 85%

☞ Bienenwohl





# Ätherische Öle



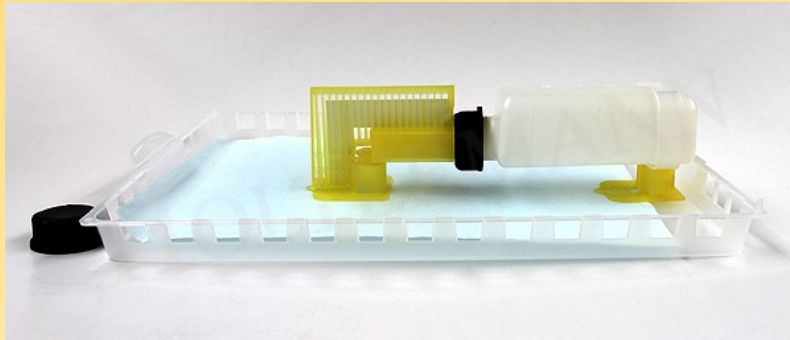
Thymovar



- ⦿ Api-Life-Var
- ⦿ Thymovar
- ⦿ Apiguard
- ⦿ zugelassen  
(ausreichende  
Wirksamkeit?)



# 85% Ameisensäure



Alle Applikatoren  
verwendbar, die am Markt  
sind?

- ☞ Nassenheider Professional
- ☞ Universalverdunster
- ☞ Burmeister
- ☞ Liebig Dispenser
- ☞ Schwammtuch usw.

# Restentmilbung



☞ **Bienenwohl®** zugelassen

☞ **EMK-  
Oxalsäuretabletten**

☞ **EMK-Verdampfer**

☞ **GTM-Verdampfer**

☞ **Varroxxverdampfer**

**nicht zugelassen**

# Wie kann man Völkerverluste vermeiden?

- ☞ **Varroatoleranz: Königinnen flächendeckend verteilen (sollte über Imkerbund gefördert werden)**
- Honigleistung, Sanftmut, Wabenstätigkeit und Schwarmträgheit**
- ☞ **Gesundheitswarte führen Varroabehandlung durch**
- ☞ **Nur Mittel verwenden, die kaum Rückstände verursachen**
- ☞ **Laufende Varroaschulungen**

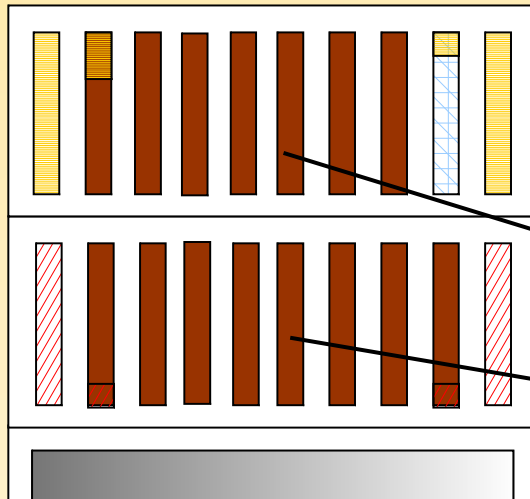


# Einfluss von Insektiziden

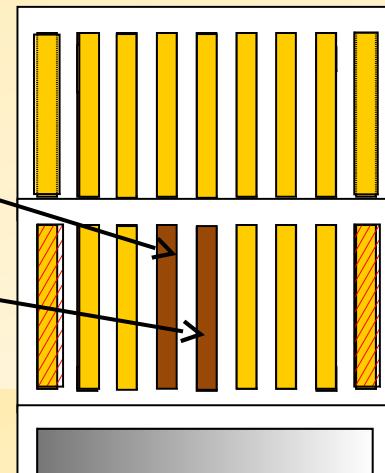
- ☞ Spritzschäden im Mai, Juni  
(Getreidehähnchen)
- ☞ Flugbienen sind weg (Funkwaage gibt  
Aufschluss)
- ☞ Varroa bleibt in der Brut und nimmt früher  
Überhand

# Alternative Brutscheunenmethode ab Juli

Abgeräumtes Wirtschaftsvolk



☞ Bis auf 2 offene Brutwaben, alle anderen BW abkehren, ohne Bienen in Zargen einhängen und bienendicht verwahren.



# Bei zu hohem Varroadruck BW einschmelzen und das Wirtschaftsvolk sofort mit Bienenwohl behandeln

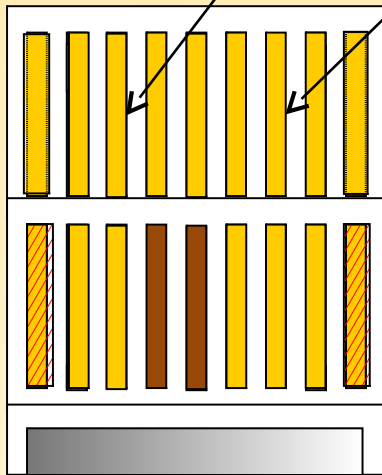




# Ersetzen der Brutwaben durch trockene Jungfernwaben oder Mittelwände

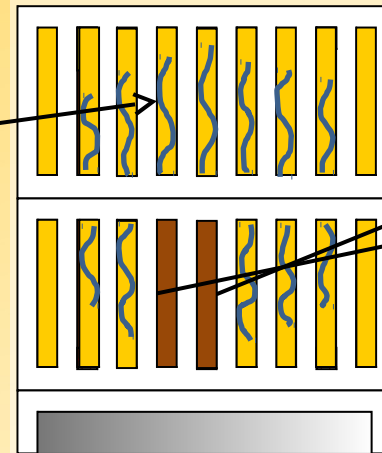
☞ 2 offene Brutwaben bleiben im Volk

☞ Zugabe von JW oder MW



offene Brut

☞ Nach einer Woche werden die zverdeckelten BW (Varroa-Fangwaben) entnommen, eingeschmolzen und durch Leerwaben ersetzt



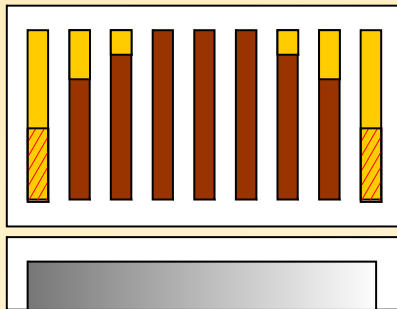
# Entmilbung des Wirtschaftsvolkes Ende Juli



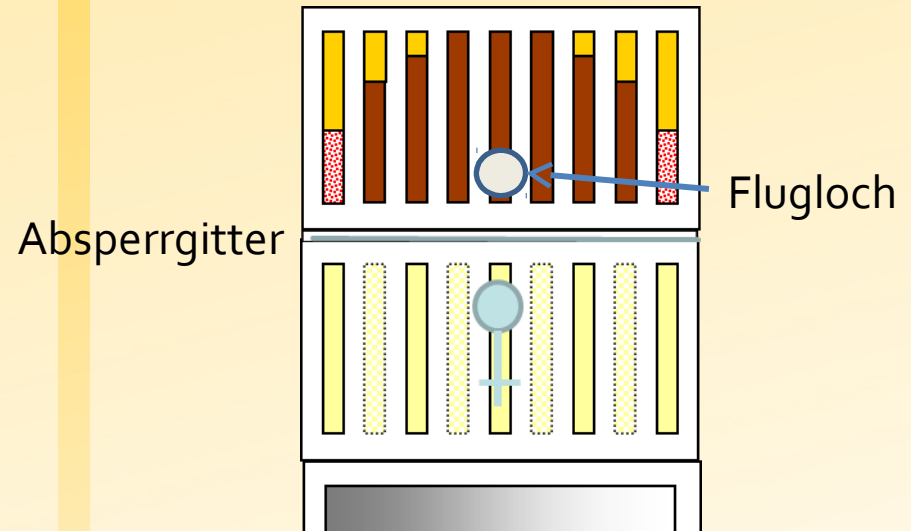
- ☞ 1 malige Bienenwohl-Behandlung vor Verdeckelung der Brut
- ☞ Zarge aufkippen, unten die Bienen benetzen
- ☞ Auch in der oberen Zarge, mit leichtem Druck an der Flasche, durch die Wabengassen fahren
- ☞ Bei Brutfreiheit, Nov.-Dez. Restentmilbung wieder mit Bienenwohl

# Brutscheune 4km entfernt von den Ertragsvölkern, bei normaler Varroabelastung

☞ Volk kann schwach sein



☞ Königin wird unter Absperrgitter auf Leerwaben gesperrt



# Brutscheune

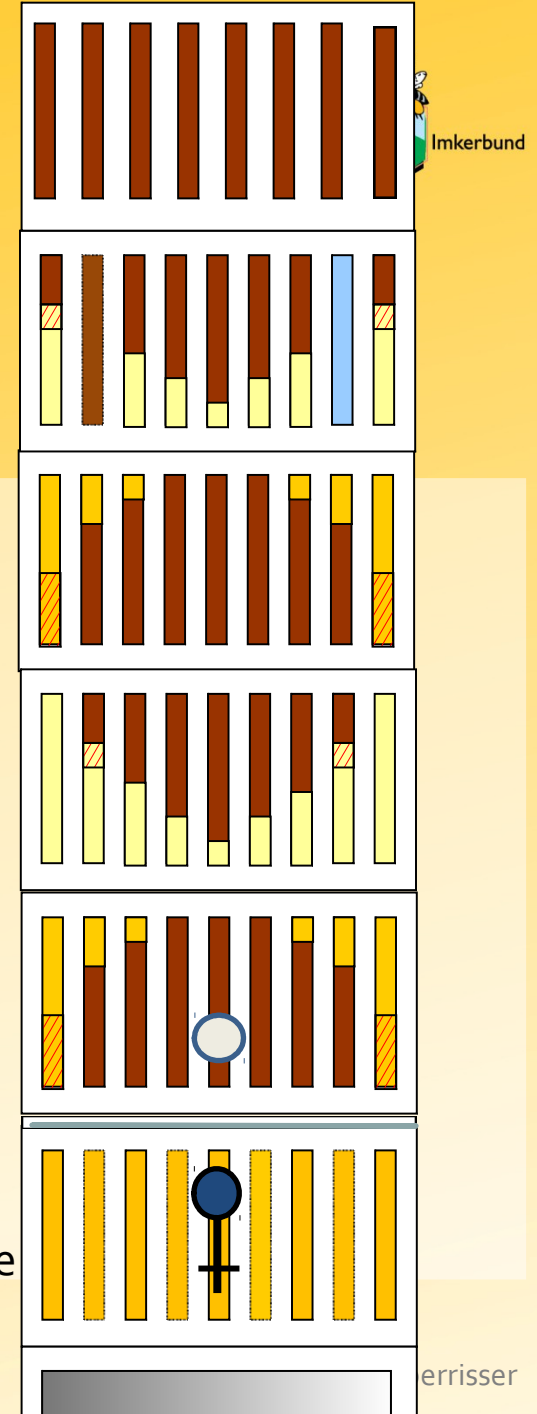
☞ Über schwaches weiselrichtiges Volk werden Brutwaben ohne Bienen von den Wirtschaftsvölkern aufgesetzt.

☞ Die Bienen des Volkes versorgen nach dem Schlüpfen die Jungbienen, bis sie selbständig sind

☞ Das Volk wird nicht ausgeraubt

☞ Bei Schlechtwetter füttern

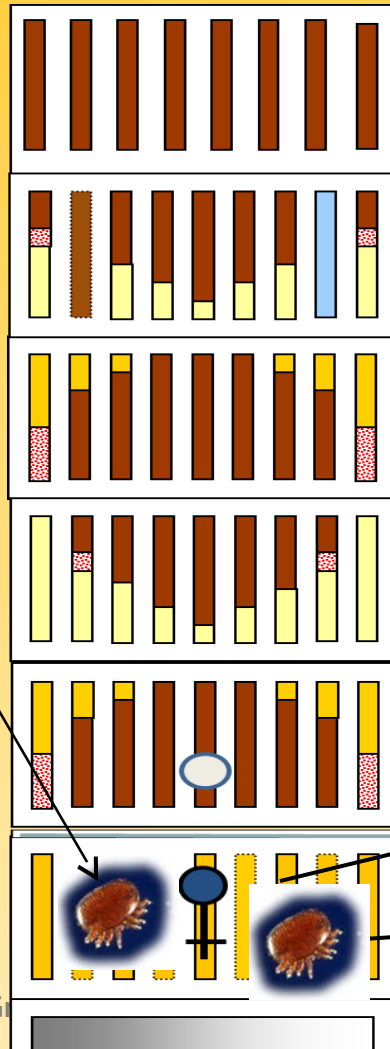
Flachzarge





# Varroa-Auffangwaben

Bienen  
schlüpfen  
und  
Varroen  
wandern  
zur  
offenen  
Brut nach  
unten

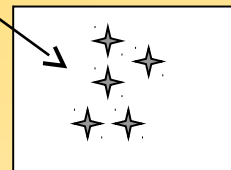


☞ Nach 14 Tagen  
Varroa-Fangwaben  
(verdeckelte Brut aus  
der untersten Einheit)  
herausnehmen und  
einschmelzen

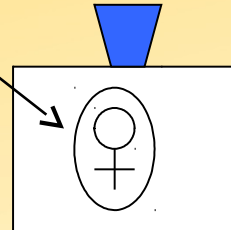


Nach weiteren 14 Tagen wird die Brutscheune aufgelöst

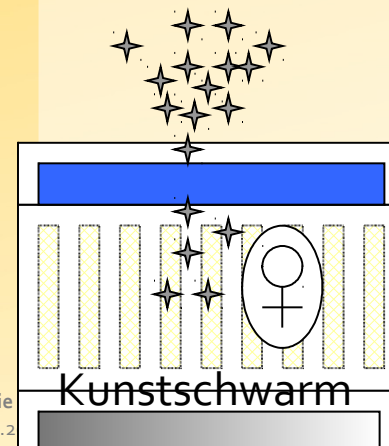
Kunstschwarmbildung  
mit 3-tägiger Kellerhaft



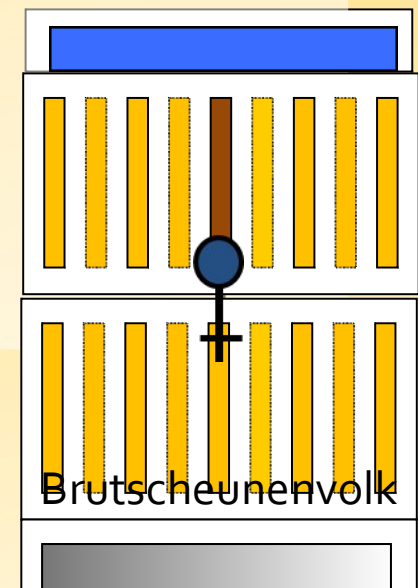
Kunstschwarm



- ☞ Kunstschwarmbildung 2-3 Stück
- ☞ VB von unten und alle alten Waben ohne Brut von oben ausschmelzen
- ☞ Sowohl Kuntschwärme, als auch Brutscheunenbienen werden mit Bienenwohl behandelt



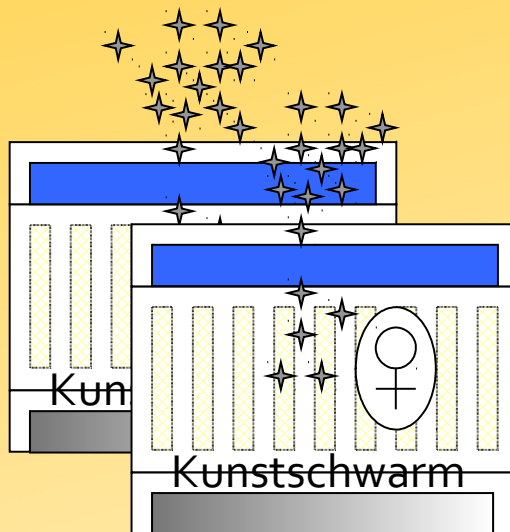
Kunstschwarm



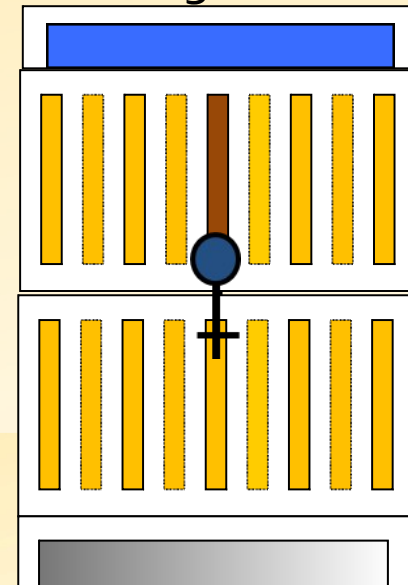
Brutscheunenvolk

# Kunstschwärme und Brutscheunenvolk werden mit Bienenwohl behandelt

## Kunstschwärme



- ☞ Rest von der Brutscheune
- ☞ nur trockene Jungfernwaben mit Königin
- ☞ eventuell 1 offene Brutwabe als Varroa-Fang



# Vorteile der Brutscheunenmethode

- ☞ Wirtschaftsvolk ist Anfang August nahezu varroafrei
- ☞ Keine Königinnenverluste vor allem Zuchtmütter
- ☞ Kaum Belastung für die Biene
- ☞ Keine Rückstände im Wachs
- ☞ Ganzen Herbst kann Propolis gesammelt werden
- ☞ Durch Wabenerneuerung werden Brutkrankheiten eliminiert
- ☞ Weitere Jungvölker entstehen